

Code	BA105
Modultyp	core
Niveau	basic
Kategorie	Pflicht
ECTS-Credits	6
Modulleitung	Dr. Christoph Mattes Prof. Dr. Sibylle Nideröst
E-Mail Telefon	christoph.mattes@fhnw.ch + 41 61 228 59 71 sibylle.nideroest@fhnw.ch + 41 62 957 21 08
Methodik und Didaktik	Vorlesung, Seminar, Inputreferate, Gruppenarbeiten, Präsentationen
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis besteht aus einer schriftlichen Einzelarbeit und einer schriftlichen Gruppenarbeit, die sich wie folgt gestalten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Gruppenarbeit: Bearbeitung einer selbst ausgewählten Lebenslage in Form eines Posters und Präsentation. Einzelleistungen sind in Absprache mit der Modulleitung möglich. 2. Einzelarbeit: Die Studierenden halten ihre aus den Pflichtveranstaltungen des Moduls sowie aus einem besuchten Wahlpflichtkurs gewonnenen Erkenntnisse auf fünf bis sechs A4-Seiten fest (Lessons learned).
Literatur	Groenemeyer, Axel (Hg.) (2010). Doing Social Problems. Wiesbaden: VS Verlag. Otto, Hans-Uwe/Ziegler, Holger (Hg.) (2010). Capabilities – Handlungsbefähigung und Verwirklichungschancen in der Erziehungswissenschaft. 2. Aufl. Weinheim: VS Verlag. Rehfeld, Dieter/Romahn, Hajo (Hg.) (2015). Lebenslagen – Beiträge zur Gesellschaftspolitik. Marburg: Metropolis-Verlag. Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) (2009). Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt am Main/New York: Campus Verlag. Thole, Werner (Hg.) (2012). Grundriss Soziale Arbeit. 4. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag.

Leitidee

Lebenslagen umschreiben die Situationen von Menschen, die durch das Zusammenwirken von Vor- und Nachteilen in ökonomischen, sozialen und wohlfahrtsstaatlichen Dimensionen sozialer Ungleichheit zustande kommen. Der Begriff der Lebenslage liefert daher zum einen die Möglichkeit, Alltagszusammenhänge als Auswirkungen sozialer Ungleichheit differenziert zu analysieren und zu beschreiben, zum anderen regelt er aber auch die Zuständigkeit unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen der Sozialen Arbeit zur Bearbeitung sozialer Probleme als Grundlage der Gewährung von Hilfen.

Modulinhalte

Das Modul beschäftigt sich mit Fragen der Entstehung und Beschreibung prekärer Lebenslagen und deren Bearbeitung durch Betroffene, Organisationen und Professionelle der Sozialen Arbeit. Im Fokus stehen die Zusammenhänge zwischen sozialen Problemen, sozialer Ungleichheit, individuellem und professionellem Handeln und die daraus resultierenden Lebenslagen und Bearbeitungsmöglichkeiten. Diese Zusammenhänge werden im Spannungsverhältnis von Individuum und Gesellschaft thematisiert.

Als Grundlage wird in verschiedene Lebenslagenkonzepte sowie in Theorien sozialer Ungleichheit eingeführt. Dabei werden zentrale Begriffe wie Teilhabe- und Verwirklichungschancen, soziale Probleme, Klasse, Schicht, Lebensstile und soziale Milieus besprochen und mit Blick auf die Herausforderungen für die Soziale Arbeit diskutiert. Inwiefern Unterstützungssysteme der Sozialen Arbeit auf Lebenslagen und soziale Probleme antworten, wird entlang verschiedener sozialpolitischer und organisationaler Ebenen dargestellt.

Pflichtkurse

Pflicht 1: Begrüssung und Einführung

Pflicht 2: Lebenslagenkonzepte und deren theoretische Bezüge

Pflicht 3: Posterwerkstatt

Pflicht 4: Soziale Ungleichheit und Lebenslagen

Pflicht 5: Aktuelle soziale Probleme und Lebenslagen

Pflicht 6: Posterpräsentation

Pflicht 7: Zusammenfassung und Evaluation

Wahlpflichtkurse

WPK 1: Familie

WPK 2: Individuum und Gesellschaft

WPK 3: Delinquenz

WPK 4: Unterstützungssysteme in bestimmten Lebenslagen

Professionskompetenz

Fachwissen

Sozialwesen, Sozialstaat und Rechtswesen
Gesellschaftstheorien und Gesellschaftssysteme
Soziale Probleme und Lebenslagen

Sozialkompetenz

Fähigkeit zur Kooperation

Selbstkompetenz

Fähigkeit zur selbstregulierten Wissenserweiterung

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	Montag	08.30 – 12.15 Uhr
HS	Muttenz	Freitag	08.30 – 12.15 Uhr
FS	Olten	Dienstag	08.15 – 12.00 Uhr
FS	Olten	Freitag	08.15 – 12.00 Uhr